

Versagensängste

Beitrag von „Meike.“ vom 17. Januar 2004 18:19

Liebe Leute!!

Macht mal langsam!

Was glaubt ihr denn, wieviele Stunden auch 3 Jahre nach dem Examen noch in die Hose gehen und wieviel Dinge ich manchmal nicht bedenke und die gehen dann auch prompt schön schief? Da lacht man drüber, sagt "sorry" zu den Schülern und fängt eben nochmal an.

Macht nix! Eine gute Stunde ist keinesfalls immer eine geleckte, perfekte, reibungslose - Pannen und Fehler passieren und werden es auch weiterhin. Wichtig sind, v.a. nach dem Ref. hauptsächlich ganz andere Dinge, eher grundsätzliche. Ob oder ob nicht mal die eine oder andere Phase nicht klappt, ist da gar nicht die Frage.

Vorführstunden sind eine Tortur und können einen richtig stressen, das stimmt schon- aber das sollte einen nicht in Versagenängste stürzen: eine verhunzte Stunde ist noch lang kein Versagen. Auch nicht zwei oder drei davon.

Ob oder ob ihr nicht in diesem Beruf bestehen könnt, lässt sich gerade eher aus dem nicht-vorgeführten Unterricht ableiten: macht es Spaß? Lernen die Schüler (im Großen und Ganzen!) was? Funktioniert die Chemie zwischen euch und den Schülern?

Ob es in einzelnen Klassen / Stufen da besser klappt als anderswo, sagt auch noch nichts: jeder Lehrer hat wohl seine Lieblingsstufen/schwerpunkte. In die nicht-so-beliebten (bei mir: 7te Klassen!!) kommt man eben auch irgendwann rein.

Nur nicht so schnell bange machen lassen. Die Routine kommt, die Selbstsicherheit kommt, man lernt doch ständig dazu. Auch später noch.

Ihr werdet das schon alles hinkriegen!! Die paar Monate sind wirklich zu früh um sich schon in ersnthaften Zweifel stürzen zu lassen, zumindest, wenn es auch genug Erfolgserlebnisse gibt (und damit meine ich NICHT bei den Vorführstunden, die sind eh nur Theater!).

Vertraut einfach ein wenig mehr auf die Zeit und versucht nicht alles gleich erreicht zu haben, woran man auch nach einigen Jahren noch am Lernen ist (uäh, was für ein Deutsch! sorry!)

Ich schicke euch eine paar Pfund Gottvertrauen und ein dickes "ihr sei gut!"

Gruß

Heike

